

Matterhorn im Zentrum



Helene Oertig zeigt zwei ihrer Bilder, die sie in der Kronengalerie ausstellen wird. Bild: Willi Glogger

REGENSDORF. Helene Oertig, die Kunstmalerin aus Adlikon, lädt auf Anfang August in die Zürcher Kronengalerie zur ihrer Bilderausstellung «Matterhorn by Zürich» ein.

WILLI GLOGGER

Die Vernissage am 8. August wird die Alhorn-Gruppe Altburg aus Regensdorf eröffnen. Ausgestellt werden zirka 30 Bilder verschiedener Stilrichtungen. Im Mittelpunkt steht eine Reihe von Bildern des Matterhorns.

Helene Oertig ist erblich vorbelastet, denn ihr Vater war Hobby-Kunstmaler. Schon im Kindergartenalter zeichnete sie lieber, anstatt mit Puppen zu spielen. In der späteren Schulzeit förderte ein Zeichnungslehrer ihr Talent. «Aus dieser Zeit habe ich keine Zeichnungen mehr, viele hat der Lehrer behalten», sagt Helene Oertig.

Erstes Bild mit 14 Jahren

Als 14-Jährige malte sie ihr erstes Ölbild. «Als Vorlage diente mir ein Kalenderblatt mit dem Silvaplannersee». Während ihrer Lehre als Hochbauzeichnerin erteilte ihr Hans Peter Seiler, spä-

terer Präsident des Nationalrates, den Auftrag, für die Gemeinde Ringgenberg einen Situationsplan des Dorfes zu zeichnen. «Das war eine Herausforderung.» Die Lehrabschlussprüfung bestand sie mit dem besten Durchschnitt aus allen Berufen und gewann das Rotary-Club-Reisestipendium der Gewerbeschule Interlaken.

Nach Abschluss der Lehre eignete sich Helene Oertig weitere Maltechniken an, stellte jedoch ihre Werke nicht aus. Dies erfolgte erst nach einer längeren Pause, während der sie sich ihrem Muttersein widmete. Später lernte sie das Radieren liess sich beim heute 92-jährigen Künstler Paul Hählen aus Boppelsen in die Geheimnisse der Acryl-Malerei sowie der Form- und Farbenlehre einweihen. Hählen's Werke weckten in ihr auch das Interesse an der abstrakten Kunst.

Begehrte Bilder

Zum ersten Mal stellte sie ihre Bilder im Jahr 1989 in der Foto-Galerie Migros in Zürich aus. Dann folgten weitere 20 Ausstellungen unter anderem im Hotel Mövenpick in Regensdorf, im Gemeindehaus Buchs, im Gemeinschaftszentrum Roos und im Gemeindemuseum Regensdorf. Die Gemeinde Regensdorf kaufte ihr bis jetzt fünf Bilder ab, für die Sammlung im Ortsmuseum. Momentan

schmücken im Stübli des Restaurants Linde in Watt frühere Furttaler Dorf-Zeichnungen von Helene Oertig die Wände. Inzwischen erfolgte zwar ihr Eintrag als Künstlerin im schweizerischen Institut für Kunstwissenschaften, wofür ein besonders Know-how Voraussetzung ist, aber Helene Oertig wollte immer noch mehr wissen und befasste sich mit Freskotechnik, Pigmentmalerei, Feng-Shui und Naturfarbenherstellung.

In einem 60-Prozent-Arbeitspensum arbeitet die 58-Jährige im Bereich Bau und Architektur. Sie hat zwei erwachsene Söhne und zwei Enkelkinder, ist sportlich, fotografiert gerne und lebt mit ihrem Mann in Adlikon.

BILDERAUSSTELLUNG

Matterhorn by Zürich

Die Bilder der Regensdorferin Helene Oertig werden vom Donnerstag, 8., bis Sonntag, 11. August, in der Kronengalerie an der Froschaugasse 3 in Zürich gezeigt. Das Motto lautet «Matterhorn by Zürich». Die Vernissage findet am Donnerstag, 8. August, von 18 bis 21 Uhr statt. Die übrigen Öffnungszeiten sind am Freitag und Samstag von 15 bis 20 Uhr, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.